

[43252.] Geehrte hiesige, wie auch auswärtige Buchhandlungen und Buchdruckereien, welche geneigt sind, mir zu Neujahr die

Einrichtung der doppelten Buchhaltung

zu übertragen, bitte ich ergebenst, mir dies gütigst schon jetzt anzuzeigen, dass ich im voraus meine Engagements übersehen und mich danach richten kann. Ich würde ebenso gern kleinere wie grössere Buchhaltungen best und billigst einrichten und kann viele ausgezeichnete Zeugnisse der geachteten Firmen vorlegen.

H. Platt in Leipzig, Brandweg 1, III.

Herr Herm. Platt hat seit dem 15. März d. J. der Buchhaltung und der technischen u. finanziellen Correspondenz in unserem Geschäft vorgestanden. Gelegentlich seines uns angemeldeten Austritts aus dieser Stellung zu Ende dieses Jahres bezeugen wir ihm gerne, dass er das Gebiet seiner Thätigkeit vollkommen beherrscht und mit einer Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit und Routine seinen Functionen obgelegen hat, welche für uns nichts zu wünschen übrig liessen.

Hildburghausen, 13. November 1872.

Bibliographisches Institut,
H. J. Meyer.

Herrn Hermann Platt bescheinigen wir hierdurch, dass derselbe seit dem 1. Januar 1876 die Stelle des Oberbuchhalters in unserem Geschäft versehen und zu unserer vollkommensten Zufriedenheit ausgefüllt hat.

Sein Engagement erfolgte, weil wir zu jener Zeit von der einfachen zur doppelten Buchhaltung übergehen wollten, und wir müssen Herrn Platt das Zeugnis geben, dass er dies Werk bei der grossen Zahl von Branchen, die sich in unserm ausgebreiteten Geschäft vereinigen, mit ganz besonderem Geschick vollbracht hat; sodass jetzt überall die vollständigste Klarheit und Uebersichtlichkeit herrscht; wie er denn überhaupt in seinen Arbeiten gewissenhaft, sachkundig u. zuverlässig ist.

Herr Platt verlässt am 1. November d. J. auf seinen eigenen Wunsch die Stelle in unserem Hause, um sich selbständig zu machen. Wir sehen ihn nur ungern von seinem Platze scheiden und wünschen ihm in voller Anerkennung seiner Leistungen das beste Glück zu seinen weiteren Unternehmungen.

Leipzig, 16. Mai 1879.

Breitkopf & Härtel.

Saldoreste betreffend.

[43253.]

Wir ersuchen hiermit um sofortige Zahlung aller noch rückständigen Saldoreste aus dem Jahre 1878, da wir nur solchen Firmen die Rechnung offen erhalten werden, welche bis zum 15. October a. c. ihren Verbindlichkeiten vollständig nachgekommen sind. Wir werden uns event. auf vorstehende Erklärung berufen.

Braunschweig, den 15. September 1879.

Friedr. Vieweg & Sohn.

[43254.] Neue Kataloge:

Nr. 318. Classische Philologie.

Nr. 319. Philosophie.

Nr. 320. Vergleichende Religions- und Culturgeschichte insb. der indogerm. Völker: Ethnologie. Urgeschichte d. Menschen, vorhist. u. älteste hist. Zeit. — Mythologie. Religionssysteme d. Orients u. Occidents. Gottesdienstl. Alterthümer u. Verwandtes. — Rechtsalterthümer. Kriegs- u. Städtewesen. — Privatalterthümer: Sitten u. Gebräuche. Das Kunstgewerbe. Trachtenbücher. Vermischte culturhist. Schriften u. Curiositäten der Literatur. Frauenleben. Handwerk u. Handel. Die socialen Fragen. Aberglaube, Alchymie etc. — Volksthümliche Literatur: Sage, Märchen, Lied, Sprichwort etc.

Leipzig, Poststrasse 17.

K. F. Koehler's Antiquarium.

Schulz, Adressbuch 1880 betr.

[43255.]

Hiermit ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen Mitte August d. J. übersandte Formular zur Benutzung der

Berichtigungen und Zusätze

ihrer Firma für den 42. Jahrgang des Allgem. Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1880

bis heute nicht zurückgeschickt haben, dies nun unverweilt zu thun, damit ich in den Stand gesetzt werde, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreichen zu können.

Der Druck beginnt am 1. Nov. a. c. Leipzig, Anfang October 1879.

Otto Aug. Schulz.

Für Jugendschriften- und Kalender-Verleger.

[43256.]

Wir offeriren unser soeben zusammengestelltes Illustrations-Verzeichnis mit Holzschnitten nach Zeichnungen von

W. v. Kaulbach, M. v. Schwind u. A.

in einem Exemplar auf 14 Tage in Commission.

Jugendschriften- und Kalenderverleger finden hier das brillianteste Material; vortreffliche Galvanos liefern wir sehr wohlfeil.

Wir bitten, das Illustrations-Verzeichnis verlangen zu wollen.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Zur gef. Beachtung.

[43257.]

Die Auslieferung meines Verlages erfolgt nur in Leipzig. — Eilige Bestellungen sind daher nicht nach hier zu richten, da sonst eine mehrtägige Verzögerung entsteht.

Gr. Lichtersfelde.

Johannes Deter's Verlag.

Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

[43258.]

Die Xylographische Anstalt

von

Eduard Adé in Stuttgart,

gegründet 1855,

empfiehlt sich für Ausführung von

Holzschnitten u. Clichés.

Nur auf Verlangen!

[43259.]

Soeben erschien:

Katalog für die am 10. November 1879 in Dresden abzuhaltende Auction einer reichen Sammlung von Büchern aus allen Fächern der Wissenschaft zum Theil aus einer fürstlichen Bibliothek, zum Theil aus dem Nachlasse des Herrn Senator von Karnicki in Warschau herrührend.

Umgehenden Bestellungen sehe entgegen. Dresden, 1. October 1879.

R. von Zahn.

Wichtig für die Herren Verleger!

[43260.]

Hierdurch erlauben wir uns auf unsere Anstalt für Lichtdruck (photographischen Pressendruck) ergebenst aufmerksam zu machen. Unsere ausgedehnten Einrichtungen u. namentlich die Aufstellung mehrerer Schnellpressen ermöglichen uns, allen an uns gestellten Anforderungen, auch in Bezug auf kurze Lieferzeit großer Auflagen, entsprechen zu können.

Mit Proben und billigt gestellten Preis-calculationen stehen wir auf Wunsch mit Vergnügen zu Diensten.

Leipzig.

A. Raumann'sche Lichtdruckerei.

Zur gefälligen Nachricht.

[43261.]

Preussischer Terminkalender für Juristen für 1880.

28. Jahrgang

kann erst wegen der vielfachen Personalveränderungen zwischen 20—25. October erscheinen.

Den bestimmten Tag der Ausgabe hier und in Leipzig werden wir noch bekannt machen.

Ergebenst

Berlin, 2. October 1879.

R. v. Deder's Verlag,
Marquardt & Schend.

Verleger gesucht

[43262.] für die zweite, aber gänzlich umgearbeitete Auflage eines höchst gebiegenen, f. B. von der Fachkritik außerordentlich anerkannten Werkes von 3 Bdn. 8., aus der Feder eines der activen höchsten Staatsbeamten, unter sehr günstigen Bedingungen (ohne Honorar).

Offerten unter Z. N. an Herrn Fr. Boldmar in Leipzig.